

Inhalt

Vorwort 9

Philosophie

Klaus Brücher

Eine *sehr* kurze Geschichte der Subjektivität 13

Manfred Frank

Lässt sich Subjektivität naturalisieren? 29

Thomas Fuchs

Verkörperte Subjektivität 49

Hinderk M. Emrich

Philosophie der Berührung: Spontaneität als Konstituens
von Subjektivität 63

Hans-Peter Krüger

Die Entdeckung und das Missverständnis
der neurobiologischen Hirnforschung 73

Neurowissenschaften

Kai Vogeley

Neurale Grundlagen der sozialen Kognition 93

Dirk Leube und Tilo Kircher

Phänomenologie und Neurobiologie des gestörten Ich-Erlebens 107

Friedel M. Reischies

Selbst im Gehirn? Neurowissenschaftliche Modelle
des sensomotorischen Bewusstseins 125

Günter Schiepek

Die neuronale Selbstorganisation des Selbst
Ein Beitrag zum Verhältnis von neuronalen
und mentalen Prozessen aus Sicht der Synergetik 139

Stephan Schleim und Henrik Walter

Gedankenlesen – eine Herausforderung für die Neuroethik? 161

Andreas Heinz und Anne Beck

Sucht als Störung der Selbstkontrolle 181

Psychopathologie

Paul Hoff

Über die zukünftige Rolle der Psychopathologie:
Grundlagen- oder Hilfswissenschaft? 195

Wolfgang Gaebel und Jürgen Zielasek

Die Subjektivität in der modularen Psychiatrie 211

Christoph Mundt

Das Selbst als soziales Organ 233

Christian Kupke

Subjekt und Individuum in philosophischer
und psychiatrischer Perspektive 241

Martin Heinze

Aspekte von Subjektivität:
Sichverhaltenkönnen, Anerkennung und Assoziativität 261

Uwe Gonther und Jann E. Schlimme

Die Begründung der Subjektivität im Gegebenen –
Göttlicher Wahnsinn und Psychose bei Hölderlin 273

Autorenverzeichnis 295